

3 Der Unterrichtsablauf

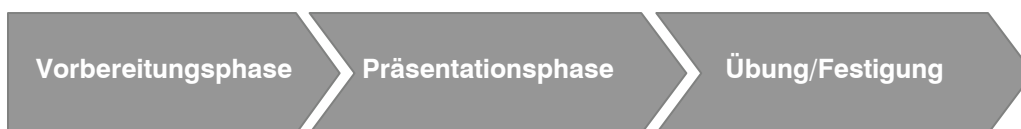
Unterrichtselemente

Jede Lektion beinhaltet verschiedene Elemente, die sich gegenseitig ergänzen.

Bilder	Die Bilder geben eine visuelle Vorstellung des abstrakten Lernstoffs und helfen, den Lernstoff langfristig einzuprägen.
Farben	Verstärkung der Bilder
Musik	Entspannung und somit stressfreies Lernen
Atmung und Rhythmus	senken die Pulsfrequenz und unterstützen die Entspannung
Stimme	beruhigende Wirkung
Lerngeschichte	integriert beide Gehirnhälften in den Lernprozess
Quiz	Wiederholung und Vertiefung des Gelernten
Ball-Aktivität	haptische und kinästhetische Anregung

Die Lernphasen

Der Unterricht gliedert sich in drei, einander ergänzende Lernphasen:



Vorbereitungsphase

Ziel der ersten Phase, der Vorbereitungsphase ist es, eine angenehme Unterrichts-atmosphäre herzustellen, die Teilnehmer zu motivieren und eine positive Selbsteinschätzung zu fördern. Beispielsweise durch Bemerkungen wie:

Motivation der Teilnehmer und positive Erwartungen

- "Sie lernen jetzt die Tasten ...".
- "Am Ende dieser Lektion beherrschen Sie dann schon ... Tasten und können schon einige/viele Wörter schreiben".
- "...auch diese Tasten lernen Sie ganz leicht mit Hilfe der Bilder".
- "Die Bilder sind leicht zu merken".

Präsentationsphase

Vorstellen des
Lernstoffes

In dieser Phase wird der Lernstoff zuerst mit Hilfe verschiedener, lerntechnisch anregender Mittel vorgestellt. Sie beginnt mit einem kurzen Rückblick auf bereits Gelerntes, gleichzeitig werden die neuen Bilder spielerisch und möglichst anschaulich präsentiert.

Alle Sinne
ansprechen

Anschließend werden die neuen Inhalte wiederholt. Die Teilnehmer befinden sich dabei in einem passiven, aber aufnahmebereiten Zustand. Die kognitive Leistungsfähigkeit, also die Bereitschaft zur Aufnahme neuer Informationen ist im Zustand entspannter Aufmerksamkeit am größten. Der Lernstoff wird mit Hilfe einer kleinen, musikalisch untermalten Geschichte so vorgetragen, dass sich der Lernstoff, die Bilder, die Geschichte und die Musik zu einem Lernkonzert verbinden und so alle Sinne des Lernenden nachhaltig ansprechen.

Übungsphase

Festigung des
Lernstoffes

In der dritten Phase, der Übungsphase geht es darum, den Lernstoff aus dem passiven in das aktive Gedächtnis zu übertragen. Dabei werden die zuvor gelernten Inhalte anhand verschiedener Aufgaben geübt. Diese Phase beginnt mit einer spielerischen Ballübung und anschließenden Quizübungen. Im nachfolgenden Schreibtraining wird dann das neu erlernte Wissen angewandt.

Praktische Hinweise und Tipps

Vor Unterrichtsbeginn

Die Computer oder zumindest die Monitore sollten ausgeschaltet sein, um die Teilnehmer nicht abzulenken. Auch die Computertastaturen werden zunächst nicht benötigt und sollten beiseite geschoben werden.

Zu Beginn der ersten Lektion

Zunächst werden die Teilnehmer wissen wollen, wie man in nur 5 Stunden etwas lernen kann, wozu man sonst wesentlich länger braucht. Erklären Sie daher den Teilnehmern zu Beginn der ersten Lektion kurz das Prinzip ganzheitlicher Lehr- und Lernmethoden.

Denken Sie daran, dass diese Art des Lernens für die meisten Teilnehmer neu ist. Für den Lernerfolg ist es ganz wichtig, dass alle Teilnehmer mitmachen und auch zunächst noch ungewohnte Lernmethoden akzeptieren.

Erklären Sie den Teilnehmern, dass eine aktive Beteiligung unbedingt nötig ist. Treffen Sie am besten zu Beginn eine Abmachung: Akzeptanz!

"Sie werden unter anderem auch eine Geschichte von der CD hören und dazu einige Anweisungen erhalten. Es funktioniert nur, wenn Sie alle dabei aktiv mitmachen".

Sie sollten jedoch die Teilnehmer auch darauf aufmerksam machen, dass es zunächst darum geht, alle Tasten der Tastatur zu finden, Schnellschreiben dagegen erst im Anschluss trainiert werden kann. Zu Beginn kein Schnellschreiben!

Austeilen der Begleithefte

Am besten teilen Sie erst jetzt die Begleithefte aus. Die Bilder durch Raten gemeinsam zu erarbeiten, ist Teil des Lernens. Bitten Sie daher alle Teilnehmer, die Hefte vorerst noch nicht aufzuschlagen und durchzublättern.

Der Unterrichtsablauf

Für jede Hand benötigen Sie etwa 30 Minuten, dazu kommen am Ende der Lektion noch 10 bis 15 Minuten Schreibtraining.

Motivation (2 - 5 Minuten)

Eine wichtige Rolle spielen Motivation und eine positive Einstellung. Motivieren Sie daher zu Beginn und auch während jeder Lektion die Teilnehmer: "Schon nach der ersten Lektion werden Sie sehen, wie leicht Sie sich durch diese besondere Methode die einzelnen Tasten merken können."

Auch mit Lob, vor allem in der Übungsphase steigern Sie die Motivation. Achten Sie auf positive Bemerkungen wie "gut gemacht!" oder "sehr gut!". Machen Sie die Teilnehmer darauf aufmerksam, wie viele Tasten sie bereits in kurzer Zeit gelernt haben, vor allem im Vergleich zu herkömmlichen Methoden. Vergleich mit herkömmlichen Methoden

Keine Wiederholung

Eine explizite Wiederholung der bereits gelernten Tasten ist nicht nötig, da zusammen mit den neuen Bildern auch die bereits gelernten Bilder kurz wiederholt werden.